

NOW 08 - Übersicht Ob- und Nidwaldner Kunst - Turbine Giswil 2008

Vier Künstler erhielten Werkbeiträge

Die fünfköpfige Jury unter der Leitung von Marco Obrist vom Kunsthaus Zug zeichnete vier Künstlerinnen und Künstler mit einem Werkbeitrag aus: Cécile Stadelmann (Fr. 5'000), Christian Kathriner (Fr. 5'000), Anna-Sabina Zürcher (Fr. 3'000) und Ben Meier (Fr. 2'000).

Jurymitglieder: Marco Obrist vom Kunsthaus Zug, Sabine Wittkowski vom Kulturmagazin Luzern, Kunstbuchverleger Patrick Frey aus Zürich, Nathalie Unternährer, Leiterin Nidwaldner Museum, Josef Gnos, Präsident der Kulturförderungskommission Obwalden.

Begründung der Jury zum Werkbeitrag an Cécile Stadelmann

Cécile Stadelmann-Hochreutener, geboren 1947, wohnt in Stans NW

"WO NEHM ICH, WENN ES WINTER IST, DIE BLUMEN, DEN SONNENSCHEN UND SCHATTEN DIESER ERDE..." Rauminstallation in einem Kellerraum, Turbine Giswil 2008

Die Arbeit hat einen lyrisch-poetischen Hintergrund, und doch zeigt sie keine liebliche Idylle, sondern löst nicht zuletzt aufgrund ihrer Fragilität der getrockneten Löwenzahnblüten gewisse Aggressionen und Widersprüche aus. Warum nicht einzelne Blüten zerstören oder sich gar ins Bett legen? Die Installation geht ideal auf die räumlichen und farblichen Gegebenheiten des an eine Zelle gemahnenden Raumes ein.